



Preis für Nachwuchsforscher: Verleihung des vierten KUKA Innovation Award

Augsburg/Hannover, April 2017 – KUKA zeichnet herausragende Innovationen rund um moderne Mechatronik aus: Auf der Hannover Messe verleiht der Automatisierungsprofi den renommierten KUKA Innovation Award an junge Forscher.

Fünf Teams zeigen während der gesamten Messe direkt am KUKA Stand ihre Konzepte zum Thema „Advanced Mechatronics“. Eine Fachjury wählt schließlich den Gewinner. Am 27. April um 11 Uhr überreicht Bernd Liepert, KUKA Chief Innovation Officer und Schirmherr des Wettbewerbs, den mit 20.000 Euro dotierten Preis. „Wir haben Bewerbungen aus aller Welt erhalten“, sagte Liepert. „Es war eine schwierige Aufgabe für die Jurymitglieder, die besten Konzepte auszuwählen.“

Die fünf Finalisten hatten ein halbes Jahr Zeit, um mit Hilfe von KUKA Technologien ihre Projekte zu realisieren. Auf der größten Industriemesse der Welt zeigen die Finalteams, was sie können: Bei den Vorführungen präsentieren sie Besuchern ihre Entwicklungen – und müssen vor allem die Jury von ihrer Applikation überzeugen. Shows finden während der Messe täglich jeweils um 10, 12, 14 und 16 Uhr am Stand G03 in Halle 17 statt.

KUKA Innovation Award 2017: Die Aufgabe

Alle Bewerber hatten den Auftrag, eine Roboterapplikation zu entwickeln, die an den Ansprüchen der modernen Mechatronik ausgerichtet ist. Ob sie neue mechatronische Lösungen für externe Komponenten wie Greifer oder eine neue Art der Mensch-Roboter- bzw. Roboter-Roboter-Kooperation entwickeln, blieb den Teams überlassen. Es gab jedoch eine zentrale Anforderung:

KUKA Aktiengesellschaft

Katrin Stuber-Koeppe
Pressesprecherin
Leiterin Corporate Communications

T +49 821 797 3722

F +49 821 797 5213

press@kuka.com



Das System sollte möglichst vielseitig sein, innovative Software und Hardware-Komponenten enthalten und für mehrere Anwendungen einsetzbar sein.

Um die Entwicklungen der Finalisten vergleichbar bewerten zu können, realisierten alle Teams ihre Applikationen auf einem KUKA LBR iiwa, einem sensitiven Leichtbauroboter für sichere Mensch-Roboter-Kollaboration auf einer ortsflexiblen Robotereinheit.

Die Finalisten 2017

- Tele-MAGMaS: Ein internationales Forscherteam unter der Leitung von LAAS-CRNS (Forschungseinrichtung des französischen National Center for Scientific Research), mit Mitgliedern der Universität Siena, der Seoul National University und CNRS am Forschungsinstitut IRISA in Rennes befasst sich mit Such- und Bergungsarbeiten in nach Katastrophen schwer zugänglichen oder gefährlichen Regionen. Dabei nutzen sie stationäre und fliegende Roboter, die Objekte tragen und positionieren.
- Advanced Robotic Finishing: Die Projektgruppe der University of Southern California beschäftigt sich mit der Automatisierung von Veredlungsverfahren wie Entgraten, Schleifen oder Polieren. Mit automatischen Algorithmen zur Werkstückerkennung und Bahnplanung soll die Bearbeitung kleiner Losgrößen wirtschaftlicher werden.
- MANCHU: Schweizer Forscher der École polytechnique fédérale in Lausanne zeigen ihr Konzept für zwei miteinander kooperierende und mit dem Werker kollaborierende Roboter, die zum Beispiel schwere Teile wie Autotüren kollisionsfrei bewegen und Werker dabei unterstützen, diese Teile an der richtigen Stelle zu positionieren.
- Machamp: Mit ihrem Projekt sucht das Team des italienischen Istituto Di Tecnologie Industriali E Automazione eine Lösung für die Mensch-Roboter-Kollaboration bei der Montage schwerer Teile in der Luftfahrtindustrie. Ziel ist vor allem die Entlastung der Produktionsmitarbeiter bei körperlich anstrengender Arbeit.
- RAS: Das Forscherteam vom Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt tritt mit einem Airbag-System für gefährliche Werkzeuge beim Innovation Award an, das eine sichere Mensch-Roboter-Zusammenarbeit ermöglichen soll.



Zur Geschichte des KUKA Innovation Award

Mit dem Wissenschaftspreis fördert KUKA Innovationen und den Transfer von Technologien in die Industrie. Seit vielen Jahren arbeitet KUKA eng mit Partnern aus den Bereichen Hochschule, Forschung und Entwicklung auf der ganzen Welt zusammen. Der KUKA Innovation Award ist mit 20.000 Euro dotiert und wurde zum ersten Mal im Rahmen der AUTOMATICA 2014 verliehen. Die Finalisten erhalten kostenlosen Zugang zu neuesten Roboter-Systemen von KUKA und präsentieren ihre Ergebnisse auf den wichtigsten Industriemessen. Die Preisträger der vergangenen Jahre finden Sie unter:

<https://www.kuka.com/de-de/%C3%BCber-kuka/forschung-und-innovation/kuka-innovation-award>

Website

www.kuka.com

Twitter

https://twitter.com/kuka_presse

https://twitter.com/kuka_roboticsen

https://twitter.com/kuka_systems

<https://twitter.com/swissloginspire>

<https://twitter.com/swissloghcseu>

Facebook

<https://facebook.com/KUKA.Robotics>

<https://facebook.com/kuka.systems>

YouTube

<https://www.youtube.com/kukasystems>

<https://www.youtube.com/KukaRobotGroup>

KUKA Aktiengesellschaft

KUKA ist ein international tätiger Automatisierungskonzern mit einem Umsatz von rund 3 Mrd. EUR und rund 13.200 Mitarbeitern. Als einer der weltweit führenden Anbieter von intelligenten Automatisierungslösungen bietet KUKA den Kunden alles aus einer Hand: Von der Komponente über die Zelle bis hin zur vollautomatisierten Anlage in den Branchen Automotive, Electronics, Consumer Goods, Metallindustrie, Logistics / E-Commerce, Healthcare und Servicerobotik. Der Hauptsitz des Konzerns ist Augsburg.